Main-Taunus-Kreis

Auf der Daten-Überholspur

[03.03.2015] Der erste Spatenstich für den Breitband-Ausbau im Main-Taunus-Kreis ist vollzogen. Den Anfang macht die Gemeinde Schwalbach, für die das Breitbandinternet ein wichtiger Standortvorteil ist.

Mit dem Spatenstich in Schwalbach ist das Startsignal für den Breitband-Ausbau im Main-Taunus-Kreis (wir berichteten) gefallen. Laut Wolfgang Kollmeier, erster Kreisbeigeordneter, sollen die Voraussetzungen für schnelles Internet bis Ende Juli 2015 in Schwalbach und bis Ende 2016 nahezu flächendeckend im Kreis geschaffen werden: „Das ist der Spatenstich für die Überholspur der Datenautobahn.“ Einen Ausbauvertrag hat der Kreis im Jahr 2014 mit der Deutschen Telekom geschlossen. Nach eigenen Angaben wird das Unternehmen in Schwalbach rund neun Kilometer Glasfaser verlegen und 19 Multifunktionsgehäuse neu aufstellen oder technisch aufrüsten. Dadurch seien bis Ende Juli 2015 in der Stadt etwa 7.000 Haushalte vectoringfähig. Mit dieser Technik werden Störungen beseitigt, sodass höhere Übertragungsgeschwindigkeiten möglich sind. Zudem können die Bewohner gleichzeitig telefonieren, im Internet surfen und fernsehen. Beim Ausbau werden nahezu flächendeckend die Voraussetzungen für Geschwindigkeiten von 25 bis 100 Megabit pro Sekunde geschaffen. „Schnelle Internet-Zugänge sind heute unverzichtbar: Deshalb ist der Ausbau wichtig für Schwalbach“, sagt Bürgermeisterin Christiane Augsburger. „Der Breitband-Ausbau ist ein wichtiger Standortvorteil für uns. Denn nicht nur für Familien geht ein großer Wunsch in Erfüllung. Auch Selbstständige und Arbeitnehmer mit Home Office profitieren vom schnellen Internet.“

(an)

Stichwörter: Breitband, Glasfaser, Schwalbach, Main-Taunus-Kreis